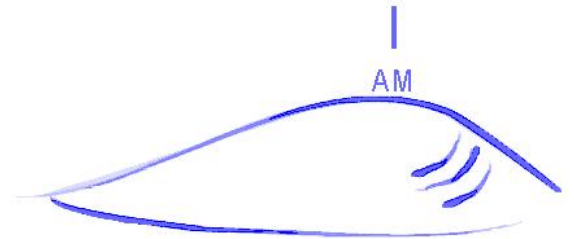


„Und GOTT gab Salomo sehr große Weisheit und Verstand und einen Geist, so weit, wie Sand am Ufer des Meeres liegt.“



Liebe Freunde,

ich bin im Büro und gehe meiner Arbeit nach – nebenbei höre ich Radio. Es werden Sportkurznachrichten gesendet „Bayern München verliert ...“ obwohl ich mich noch nie in meinem Leben für Fußball o.ä. interessiert habe gehen meine Gedanken sofort zu diesem Fußballverein „Bayern München, einer der größten deutschen Vereine, viele Fans, vertreten einen sehr guten Platz, viel Geld...“ solche Gedanken gehen mir durch den Kopf und ich halte verwundert inne! Wie viele Informationen sind in meinem Kopf gespeichert, obwohl ich sie nie bewußt gelernt habe? Was muss man wissen, um „in“ oder „up to date“ zu sein? – und muß man das wirklich alles wissen? Die neueste Jeansmarke? Der beste Song des Jahres? Den neuesten Politskandal? Welcher Kunde bezieht welche Ware zu welchem Preis? Wie lautet die Telefonnummer der Pizzeria? Welcher Sänger welche Lieder singt? Die Top Ten der Charts? Die PS des neuesten Modells von BMW ? Der schnellste Formel 1 Fahrer und wie seine derzeitigen Lebensumstände sind? Wann die Nachbarin zuletzt ihre Fenster geputzt hat und wann sie sich „schon wieder“ eine neuen Mantel zugelegt hat? Wann und wo das nächste christliche Event ist, das man auf gar keinen Fall verpassen sollte?

Wie viele Informationen passen in meinen Kopf und was muß ich wirklich wissen? Als ich darüber nachdachte, was ich alles schon so in meinem Leben bewußt oder auch unbewußt gespeichert habe, wurde mir die Jahreslosung für das nächste Jahr mit einem Mal sehr lebendig: „Ein Mensch sieht, was vor Augen ist, der Herr aber sieht das Herz an!“ 1.Samuel 16/7 Wir achten (leider) noch immer viel zu sehr darauf was uns „in“ macht – und wer sollte uns das auch vor halten? Schließlich lehrt uns die Gesellschaft, Schule und Beruf nichts anders. Wenn man nichts tut, ist man „out“ und nichts ist schlechter als das! Aber blamieren wir uns wirklich wenn wir „die neue Holy-CD“ noch nicht kennen und wenn wir sagen „nein auf diesem Seminar war ich nicht!“ ist es so tragisch, wenn wir uns einfach zurücklehnen und uns zugestehen, dass wir nicht alles wissen können und auch nicht müssen? Ist es schlimm, wenn wir stattdessen eine Tasse Tee mit Jesus trinken? „GOTT sieht das Herz an!“ Er sieht hinter unser „In“-sein – wollen und Er weist uns auch darauf hin, welche (teils falsche) Motivation dahinter steht – wenn wir ihn lassen. Und dann kann es passieren, das wir ganz schnell nicht mehr „in“ aber dafür „drin“ sind – nämlich „DRIN“ in Seiner Gegenwart und nahe an Seinem Herz.

Eines sollte stets beachtet werden: mit noch so viel wissen werden wir nicht weise werden. Die klügsten Menschen haben schon die folgenschwersten Entscheidungen getroffen – daher wirklich weise ist, wer den HERRN um Hilfe bittet und sich Seine Weisheit erfleht, damit wir zur rechten Zeit die rechten Entscheidungen treffen können. Jesus sagt „Trachtet zuerst nach dem Reich GOTTes und seiner Gerechtigkeit, so wird euch das alles zufallen.“ Mt. 6/33 - vielleicht müssen wir uns von Ihm zeigen lassen, wie wir die Prioritäten anders verteilen und Kapazitäten in unserem Kopf – oder besser in unserem Herz?! – freiräumen für das, was Ihm vor Augen ist und das ist sicher mehr und Erstaunlicher, als wir meinen.

Shalom Eure

pdfMachine by Broadgun Software - Einfach genial, genial einfach!

Erstellen Sie in Sekundenschnelle qualitativ hochwertige PDF-Dokumente ohne vom Original-Dokument abzuweichen. Die Anwendung von pdfMachine ist so einfach wie das Ausdrucken eines Windows-Dokumentes und kann aus fast jeder beliebigen Software heraus angewandt werden.

Ein Muss für jeden Windows-User!